

SOMMER-SPEZIAL ZUR FARBENPRACHT UND VIELFALT ZU FÜßEN DES KARAKORUM

Die Höhepunkte am Karakorum Highway mit Nanga Parbat, Deosai Plateau, Hunzaland und Shimshal Valley

Highlights

- Berühmte Märchenwiese (3300 m) – Wanderung auf historischen Spuren zu Füßen des Nanga Parbat (8125 m)
- Fahrt auf einer der spektakulärsten Bergstraßen der Welt, dem berühmten Karakorum Highway
- Deosai Nationalpark – eines der höchsten Hochplateaus der Welt
- Hunzaland zwischen Berggiganten mit Karimabad und Attabad-See
- Erkundungsfahrt ins Shimshal-Valley
- Besuch bei Hunza-Frauen mit typischem Mittagessen
- UNESCO-Welterbe: Taxila

Fakten

Dauer:	17 Tage
Teilnehmer:	6–12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲▲△△△
Übernachtung:	
Tourcode:	PAKKUL17

ab 3670 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Vera Simova

Reiseberatung Zentral- und Vorderasien & Expeditionen

Telefon: +49 351 31207-342

E-Mail: v.simova@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Sommer-Spezialprogramm mit mehr Zeit in den Bergen!

- Tagesausflug nach Peshawar

Termine 2024

14.06.2024 – 30.06.2024	**3670 EUR** (EZZ: 690 EUR)		Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Zafar Iqbal Sommer-Spezial
07.07.2024 – 23.07.2024	**3670 EUR** (EZZ: 690 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Zafar Iqbal Sommer-Spezial
09.08.2024 – 25.08.2024	**3670 EUR** (EZZ: 690 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Zafar Iqbal Sommer-Spezial
23.08.2024 – 08.09.2024	**3670 EUR** (EZZ: 690 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Reiseleitung: Zafar Iqbal Sommer-Spezial

Diese Reise ist auch als **DIAMIR-Privatreise** buchbar ab **3450 EUR pro Person** zzgl. Flug. Ab Mitte Juni – August tgl. ab 2 Personen, englischsprachige Tourenleitung

Zusatzkosten

- Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR
- Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Flug von Deutschland nach Islamabad.



2. Tag

Stadtbesichtigung Islamabad und Basar in Rawalpindi

Ankunft am frühen Morgen in Islamabad. Im Hotel können Sie sich von der Anreise ausruhen. Die Hauptstadt Pakistans liegt zu Füßen der Margalla Hügel, welche geografisch zu den Ausläufern des westlichen Himalayas gehören. Das Besichtigungsprogramm zur Einstimmung umfasst die gigantische Faisal-Moschee, das Nationalmuseum in Lok Virsa, welches einen guten Einblick in die wechselhafte Geschichte, die zahlreichen Völker und das reiche Kulturgut Pakistans gibt, sowie einen Besuch beim Pakistan Monument. Im benachbarten Rawalpindi, welches im totalen Kontrast zur geplanten Stadt Islamabad steht, gehen Sie durch die Gassen des quirligen Raja Basar und sind mittendrin im pakistanischen Alltag. Der Ausblick von Daman-e-Koh rundet den Tag ab. Übernachtung im Hotel.

1×(F/M/A)



3. Tag

Über die Berge

Morgens Flug nach Gilgit . Bei guter Sicht ist rechterhand der Nanga Parbat zu sehen. In Gilgit angekommen, wird der britische Friedhof und das riesige Buddha-Relief von Kargah Nalla besucht. Ein kleiner Bummel über den Basar rundet den Tag ab. Übernachtung im Hotel.

Sollte der Flug wetterbedingt ausfallen: Ganztägige Fahrt auf dem berühmten Karakorum Highway (KKH) durch das imposante Tal des Indus nach Norden in die Berge. Ziel ist der kleine Ort Chilas (1265 m) in der Nähe des 8126 m hohen Nanga Parbat. Unterwegs sehen Sie u. a. die uralten, buddhistischen Felsgravuren von Shatyal am Indus-Ufer, die von der einstigen Bedeutung der Seidenstraße in dieser Region zeugen. Sollte der Babusar-Pass (4173 m) ab Anfang Juni bis Mitte Oktober befahrbar/schneefrei sein, dann erfolgt die Fahrt über das Kaghan-Tal – eine landschaftlich großartige Route. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit übers Indus-Tal ca. 13-14h, 485 km; Fahrzeit über Babusar-Pass ca. 11-12h, 395 km).).

1×(F/M/A)



4. Tag

Wanderung zur Märchenwiese (3310 m)

Heute geht es zur weltberühmten Märchenwiese am Nanga Parbat. Von Gilgit fahren Sie auf dem KKH zunächst in südliche Richtung bis die Raikot Brücke den Indus überspannt. Auf einer atemberaubenden Piste fahren Sie mit Geländewagen ins Dörfchen Tato (2570 m), das wie eine grüne Oase wirkt. Nach einer landschaftlich großartigen Wanderung auf einem soliden Pfad erreichen Sie die Märchenwiese (3320 m), einem idyllischen Platz. Besonders beeindruckend ist der Kontrast der prächtigen Kiefernwälder vor der gigantischen Eiswand des Nanga Parbat. Genießen Sie den tollen Panoramablick. Übernachtung in Holzbungalows. (Fahrzeit ca. 3-4h, 70 km). (Gehzeit ca. 2,5-3h, 750 m↑, 6 km).
(Hinweis: Das Hauptgepäck verbleibt im Bus, der am Ausgangspunkt sicher abgestellt wird. Jeder Teilnehmer trägt lediglich seinen Tagesrucksack mit Sachen für zwei Tage.)

1×(F/M/A)



5. Tag

Dem Nanga Parbat ganz nah!

Der Tag steht für Erkundungen in der Umgebung der Märchenwiese zur Verfügung. Eine Wanderung mit prächtigen Ausblicken führt Sie in Richtung Nanga-Parbat-Basislager noch näher an den Eisriesen heran (ab Beyal-Aussichtspunkt anspruchsvoll!). VoN diesem Basislager (ca. 4000 m) begannen alle Besteigungsversuche ab 1934 bis im Juli 1953 Hermann Buhl im Alleingang den Gipfel erreichte. Es lohnt schon der halbe Weg dahin, denn oberhalb des „Beyal Camps“ haben Sie einen prächtigen Blick in die riesige Eis- und Felswand der Raikhot-Flanke! Wer keine Lust zum Wandern hat, bleibt auf der Märchenwiese und genießt den Tag zu Füßen des neunthöchsten Gipfels unserer Erde. Übernachtung wie am Vortag. (Beyal Camp: Gehzeit ca. 3-4h, 330 m↑↓, 8 km; Basislager: Gehzeit ca. 7-8h, 840 m↑↓, 17 km)

1×(F/M/A)



6. Tag

Im Astore-Tal

Auf der gleichen Strecke zunächst ein Stück wandernd und dann auf der Piste im Allradfahrzeug geht es ins Indus-Tal zurück. Auf dem KKH fahren Sie eine kurze Strecke weiter Richtung Norden, dann verlassen Sie diesen und folgen der Straße im tief eingeschnittenen Astor-Tal entlang des gleichnamigen Flusses nach Astore (2450 m). Übernachtung im Gästehaus. (Gehzeit ca. 2h). (Fahrzeit ca. 4h, 75 km).

1×(F/M/A)



7. Tag

Über das Deosai-Plateau nach Skardu (2290 m)

Das Deosai-Plateau ist bekannt für seine reiche Flora und Fauna in der alpinen Steppen-Region des Karakorum-Westtibetisches Plateaus. Im Frühsommer ist es mit einer Vielzahl von Wildblumen und Schmetterlingen übersät. Das zweithöchste Hochplateau der Welt ist Heimat von seltenen Himalaya-Braunbären und Murmeltieren, welche im Nationalpark den nötigen Schutz genießen. Gleich nach dem Chachor-Pass (4266 m) ist der Sheosar-See (4150 m) – „Blinder See" (Sheo – blind, Sar – See) erreicht. Alpine Bergblumenwiesen unter einem bewegten Himmel in beständigem Wechsel des Lichts. Entlang einiger Flussläufe fahren Sie über das Hochland und schließlich dem Satpara-Tal folgend am gleichnamigen See vorbei hinab nach Skardu. (optional Gehzeit ca. 1-2h, 4 km) (Fahrzeit ca. 6-7h, 145 km).

Hinweis: Das Deosai-Plateau überqueren Sie ab Chillam bis Skardu in Allradfahrzeugen.

1×(F/M/A)



8. Tag

Skardu mit Kachura See und Shigir-Tal

Das Kharpocho-Fort, was auf Baltisch „König der Festungen" bedeutet, ist ein faszinierender Ort zudem ein hervorragendes Beispiel für die Beherrschung alter Bautechniken und das absolute Kronjuwel der Stadt. Die Festungsanlage liegt 40 Meter über der Stadt und dem Indus. Der obere Kachura-See (Tiefe 70 m) hat sehr klares Wasser. Meistens ist der Ort ohne den sommerlichen pakistanischen Trubel zu genießen, weil es schlicht kaum touristische Einrichtungen gibt. Das Shigar-Tal ist der Eingang ins Karakorum und entwässert neben dem mächtigen Baltoro und Biafo- Gletscher ein dutzend weitere Gletscher. Rückfahrt nach Skardu. (Gehzeit ca. 1-2 h) (Fahrzeit ca. 4h). Übernachtung wie am Vortag.

1×(F/M/A)



9. Tag

Auf dem Karakorum Highway ins Hunzaland

Von Skardu folgt die mittlerweile großteils asphaltierte Straße dem Indus für knapp 170 km bis zum KKH. Ein kleiner Abstecher führt zum „Junction Point" über dem Zusammenfluss des Indus mit Hunza; dem Berührungspunkt der drei höchsten Gebirge der Welt: des Himalaya, Karakorum und Hindukusch. Entlang des KKH erreichen Sie in zunehmend atemberaubender Gebirgsszenerie das Hunzatal und schließlich hoch über dem Tal Karimabad (2450 m) – eine Augenweide inmitten der kargen Hochgebirgslandschaft. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 8h, 300 km).

1×(F/M/A)



10. Tag

Karimabad (2450 m) – Das Herz des Hunzalandes

Im beschaulichen Karimabad besichtigen Sie das 800 Jahre alte Fort Baltit, früher Sitz des Mir von Hunza und heute ein Museum. dann ist etwas Zeit um entlang der Basar-Straße zu gehen und in den engen Gassen durch den oberen Ortsteil zu gehen. Anschließend wandern Sie an einem der für das Hunzaland typischen Wasserkanäle entlang und bekommen einen Einblick in das Alltagsleben der Hunzukuc, den Bewohnern der Hunza-Tales. Die Hunza-Frauen bereiten Ihnen ein typisches Mittagessen mit typischen regionalen Speisen zu. Rückfahrt nach Karimabad. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 2h).

1×(F/M/A)



11. Tag

Karimabad (2450 m) – Hoper-Nagar (2820 m) – Altit (2400 m) – Duiker (2780 m)

Am Vormittag erkunden Sie die gegenüberliegende Talseite, die Gegend von Hopar-Nagar, wo Sie von einem Teehaus die gewaltige alpine Szenerie über dem geröllbedeckten Bualtar-Gletscher mit Blick auf die gewaltige Westwand des Spantik (7027 m) genießen können. Zurück im Hunzatal Talseite erkunden Sie auf der anderen Sie den Ortsteil Altit bei einem Spaziergang. Die wunderbaren alten Häuser wurden liebevoll mit traditionellen Handwerkstechniken restauriert. Sie besichtigen das Altit Fort und fahren anschließend steil hinauf zum Sommerdorf Duiker oberhalb von Karimabad. Von der schön gelegenen Ortschaft haben Sie einen unbeschreiblichen Blick auf den Rakaposhi (7788 m) und den Spantik im Sonnenuntergang. Übernachtung im Hotel.

1×(F/M/A)



12. Tag

Hunzaland – Gulmit (2470 m)

Auf Ihrem Weiterweg nach Norden entlang des KKH in das Dorf Gulmit (2460 m) umfahren Sie den Attabad-See, der durch einen großen Erdrutsch 2010 entstanden ist. Früher war Gulmit der Sommersitz des Mir von Hunza, dessen ehemaliger Palast heute eine Ruine ist. Sie besuchen eine Frauen-Kooperative, welche eine Teppich-Weberei betreibt. Ein altes Haus (ca. 350 Jahre) ist nahezu original erhalten und kann nun als Museum besichtigt werden. Der Borith-See in der Nähe des Ghulkin-Gletschers steht für den späten Nachmittag auf dem Programm. Ein lohnender Wanderpfad führt entlang des Passu Gletschers. Übernachtung im Hotel. (Gehzeit ca. 2h; Fahrzeit ca. 2-3h, 65 km).

1×(F/M/A)

---

13. Tag

Erkundungsfahrt in das Shimshal Valley

Auf der Fahrt nach Passu blicken Sie auf die Gletschertäler des Gulmit, Ghulkin und Passu Gletschers, den 7611 m hohen Shispare im Westen und die Felsen der Cathedrals im Norden. Entlang dieser Galerie von Gletscherzungen und zackigen Berggestalten, welche mit ihren Spitzen in die Wolken zu piksen scheinen, windet sich der KKH tiefer ins enger werdenden Tal hinein. Sie verlassen den KKH, steigen in geländegängige Fahrzeuge um und biegen ins Shimshal Valley ab. Shimshal ist ein abgelegenes Dorf in der oberen Hunza-Region. Das Dorf ist nur über eine schmale Straße erreichbar, die sich vom Karakoram Highway (KKH) die Berge hinaufwindet. Shimshal ist bekannt für seine unberührte natürliche Schönheit, seine einzigartige Kultur und seine gastfreundlichen Menschen. Einsame Landschaft, lokale Kultur , das Shimshal-Tal verspricht eine unvergessliche Reise in das Herz der Karakoram-Kette. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 7-9h, 165 km).
Hinweis: Sollten die Pistenverhältnisse die Fahrt nicht erlauben (Regen, Schnee oder Erdrutsch), dann erfolgt alternativ die Fahrt auf den Khunjerab-Pass (4693 m).

1×(F/M/A)

---

14. Tag

Vom Hunza ins Kaghan Valley

Auf der Rückfahrt entlang des KKH ziehen nochmals die Sechs- und Siebentausender vorüber. An den lohnenden Plätzen legen Sie Fotostopps ein. Über den Babusar-Pass (4173 m) erreichen Sie Naran. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 10-11h, 350 km).

1×(F/M/A)



15. Tag

Ausflug in die buddhistische Vergangenheit

Auf der Weiterfahrt nach Islamabad besichtigen Sie bedeutende buddhistischen Ausgrabungsstätten in Taxila. Nach der Einstimmung im Museum können Sie bei Besichtigungen die Größe des einstigen Gandhara-Reiches erleben. Fahrt nach Islamabad. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 6-7h, 250 km).

1×(F/M/A)



16. Tag

Peshawar

Peshawar hat eine mehr als 2000jährige Geschichte und war einst ein wichtiger Handelsplatz zwischen dem indischen Subkontinent, Zentralasien und natürlich Afghanistan. Sie besichtigen das Peshawar Museum mit seinen Ghandara-Skulpturen. Im Herzen der Stadt erstreckt sich die romantische „Straße der Geschichtenerzähler" – der Qissa Khawani Bazar. Heute sind die Geschichtenerzähler verschwunden, aber die Atmosphäre ist geblieben. Die Mahabat-Khan-Moschee ist die einzige Moschee aus der Mogulzeit in Peshawar. Sie ist ein klassisches Beispiel für die Architektur mit einem zentralen offenen Hof und einer Gebetshalle, die von drei kannelierten Kuppeln überdacht wird. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 6h, 370 km).

1×(F/M/A)

17. Tag

Heimreise

Transfer zum Flughafen. Rückflug am frühen Morgen nach Deutschland, wo Sie noch am selben Tag ankommen.

Leistungen

- Linienflug ab/an Frankfurt nach Islamabad und zurück mit Turkish Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Inlandsflug Islamabad-Gilgit in Economy Class
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- alle Eintritte und Gebühren laut Programm
- 10 Ü: Hotel im DZ
- 3 Ü: Gästehaus im DZ
- 2 Ü: Hütte im DZ (Gemeinschaftsbad)
- Mahlzeiten: 15×F, 15×M, 15×A

nicht in den Leistungen enthalten

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Visum (ca. 50-90 €)
- optionale, nicht im Reiseverlauf genannte Ausflüge
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 6, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Sollte der Babusar-Pass geöffnet sein (normalerweise Anfang Juni bis Anfang November) und eine Fahrt durchs Kaghan Valley möglich, wird statt der Rückfahrt über den Karakorum Highway die kürzere Alternativroute über den Babusar-Pass genutzt, die zusätzliche Erlebnisse bereithält.

Der Flug am 3.Tag von Islamabad nach Gilgit ist für unsere Gruppen am Morgen vorgesehen. Es kann jedoch aus operativen Gründen der Fluggesellschaft oder bei ungünstigem Wetter zu kurzfristigen Flugausfällen oder -verschiebungen kommen. Sollte der Flug gänzlich gestrichen werden, wird die Strecke nach Islamabad in zwei Tagen mit dem Fahrzeug auf dem Karakorum Highway oder bei entsprechend guter Witterung über den Babusar-Pass zurückgelegt. In diesem eher selten eintretenden Fall bestehen keine Regressansprüche.

Für bestimmte Gebiete in Pakistan ist eine Teilreisewarnung verhängt.

Anforderungen

Die Wanderung (ca. 2,5 – 3 h) zur Märchenwiese ist für Menschen mit durchschnittlicher Kondition gut zu bewältigen. Der Wanderweg/Pfad ist bei Trockenheit ohne Schwierigkeiten zu begehen und es muss nur ein Tagesrucksack mit den notwendigsten Dingen für zwei Übernachtungen selbst getragen werden. Optional kann auch ein Pferd mit Führer für den Auf- und/oder Abstieg gemietet werden. Die weiteren im Programm enthaltenen Wanderungen sind alle optional. Flexibilität, Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Religionen, Teamgeist sowie Durchhaltevermögen für die langen Fahrtstrecken sind unabdingbare Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser Reise!

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.